

AUFRUF

Zeitzeugenaufruf

Dortmund, 17.08.2022

Der St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e.V. möchte seinen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der Heimerziehung in NRW leisten. Mit Dr. Barbara Vosberg und Professor Andreas Henkelmann konnten wir zwei unabhängige und erfahrene Wissenschaftler für diese Aufgabe gewinnen.

Wir suchen Zeitzeugen, die als ehemalige Bewohner:innen, als deren Angehörige, als Mitarbeitende unserer Einrichtung oder der zuständigen Behörden in einem Interview über ihre Erfahrungen mit St. Vincenz berichten möchten.

Die Gespräche werden streng vertraulich geführt, der Schutz der Gesprächspartner:innen hat höchste Priorität. Niemand muss Sorge haben, geoutet zu werden.

Ansprechpartnerin ist Dr. Barbara Vosberg:

E-Mail: historische.aufarbeitung@svjz.de

Mobil: 0151 186 824 44

Gern beantwortet sie Ihre Fragen und stimmt gegebenenfalls Zeit und Ort mit Ihnen ab.

AUFRUF

Kontakt für Rückfragen, weitere Informationen

Andrea Müller Referentin für Kommunikation und Fundraising
Tel. 0231 / 9832-158 oder 0151 1616 2570
E-Mail a.mueller@svjz.de

Über Dr. Barbara Vosberg

Promotion zum Dr. phil. an der TU Dortmund

Master der Katholischen Theologie und der Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum

Freie Autorin

Vorstandsmitglied des SkF Dortmund

Ausgebildete Krankenschwester

Über den St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e.V.

Das St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum betreut als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe rund 300 junge Menschen in unterschiedlichen stationären, teilstationären und ambulanten Wohn- und Betreuungsformen. Es handelt sich um Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie um Familien bzw.

Alleinerziehende mit ihren Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter. Weiterhin unterhält die Einrichtung eine Außenstelle, den „Strüverhof“ in Hamm sowie zwei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung in Dortmund und Hamm.

<https://www.vincenz-jugendhilfe-zentrum.de/index.php>